



## PLUS-Wanderung auf den Stadlerberg

Mittwoch, 17. Juni 2026 (Verschiebungsdatum: Mittwoch, 24. Juni 2026)

In Raat bei Windlach starten wir und erreichen nach einem leichten Anstieg die Gedenkstätte der Absturzstelle des Alitalia-Fluges 404. Diese Maschine hat am 14. November 1990 den Flughafen Kloten zu niedrig angefliegen und ist am Haggenberg auf den Boden aufgeprallt. Anschliessend wandern wir zum Aussichtsturm des Stadlerbergs. Dort gibt es einen schönen Sitzplatz mit WC, wo wir unser Picknick einnehmen. Vom Turm haben wir einen schönen Ausblick Richtung Neeracherried und zu den Alpen. Weiter geht es zum Sanzenberg. Von hier führt ein Pfad steil hinunter zur Grottenburg Hohfluh, die auch als Erdmännliburg bezeichnet wird. Sie ist die einzig bekannte mittelalterliche Höhlenburg im Kanton Zürich. Zum Schluss wandern wir nach Kaiserstuhl AG, wo wir im Landgasthof Kreuz eine erfrischende Glace geniessen können. Mit einer Ausnahme sind es gut ausgebaute Wanderwege ohne steile Anstiege. Die Wanderung findet grösstenteils im Wald statt, was bei heissen Temperaturen angenehm ist. Zu beachten ist, dass die Wanderung in der Nordanflugschneise des Flughafens Kloten verläuft.



**Leitung:** Roland Leu 076 386 56 20  
Laura Loeliger 079 235 93 49

**Wanderzeit:** ca. 3 Std. 50 Min.

**Distanz:** 13,6 km

**Auf-/Abstieg:** 250 m / 330 m

**Ausrüstung:** Leichte Wanderschuhe.  
Wanderstöcke empfohlen

### Hinfahrt:

Russikon Gde'haus ab 07:52 Uhr, Bus 826  
nach Pfäffikon  
Raat bei Windlach an 09:36 Uhr

### Rückfahrt:

Kaiserstuhl AG ab 15:37 Uhr  
Russikon Gde'haus an 17:04 Uhr

### Mittagessen:

Picknick aus dem Rucksack

### Kosten:

Das Billett löst jede/jeder selbst:  
CHF 15.80 Fahrkarten mit Halbtax.  
CHF 10.00 Organisationsbeitrag.

**Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.**

### Anmeldung bis Samstag, 13. Juni 2026 an:

Erika Lüthi, Wingertenstr. 26, 8322 Madetswil  
E-Mail: erika.l@hispeed.ch Tel. 044 954 03 45

Mi., 17. Juni 2026  Mi., 24. Juni 2026

Name

E-Mail

Nächste PLUS-Wanderung am Montag, 20.  
oder Donnerstag, 23. Juli 2026: Buechberg SZ